

Der Übertritt ans Gymnasium

**Welche Schule
ist die beste für
mein Kind?**



Martin Kleemann

Unterricht in den
Fächern Deutsch, Geschichte
und Politik und Gesellschaft

Beratungslehrkraft und
Koordinator für berufliche
Orientierung

Vater eines 10.Klässers und
einer 9.Klässerin am
Gymnasium

→ Perspektive als Lehrkraft und
als Elternteil



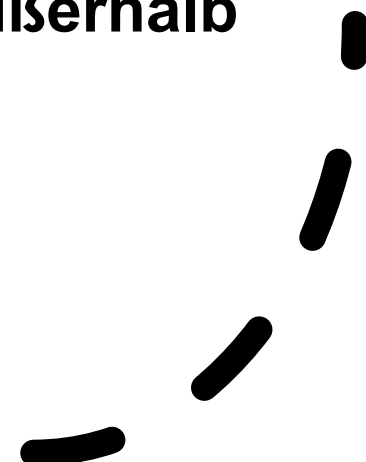
**Was bietet mir
das Gymnasium
überhaupt?
Warum sollte ich da
hingehen?**





Ziele des Gymnasiums

BayEUG Art. 9 Absatz 1

- **Das Gymnasium vermittelt die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird;**
 - **es schafft auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule.**
- 

Profil des 9-jährigen Gymnasiums

- Erlernen von mindestens 2 Fremdsprachen
- Vertiefung der MINT-Fächer und der politischen Bildung
- Stärkung der beruflichen Orientierung ab Jg. 9 (Module/ Praktika)
- auch Zeit für individuelles Lernen und eigene Interessen
- Kein Pflichtnachmittagsunterricht in Klasse 5 und 6, deutliche Reduktion des Nachmittagsunterrichts in den übrigen Jahrgangsstufen bis 11

Unterrichtsfächer am Gymnasium

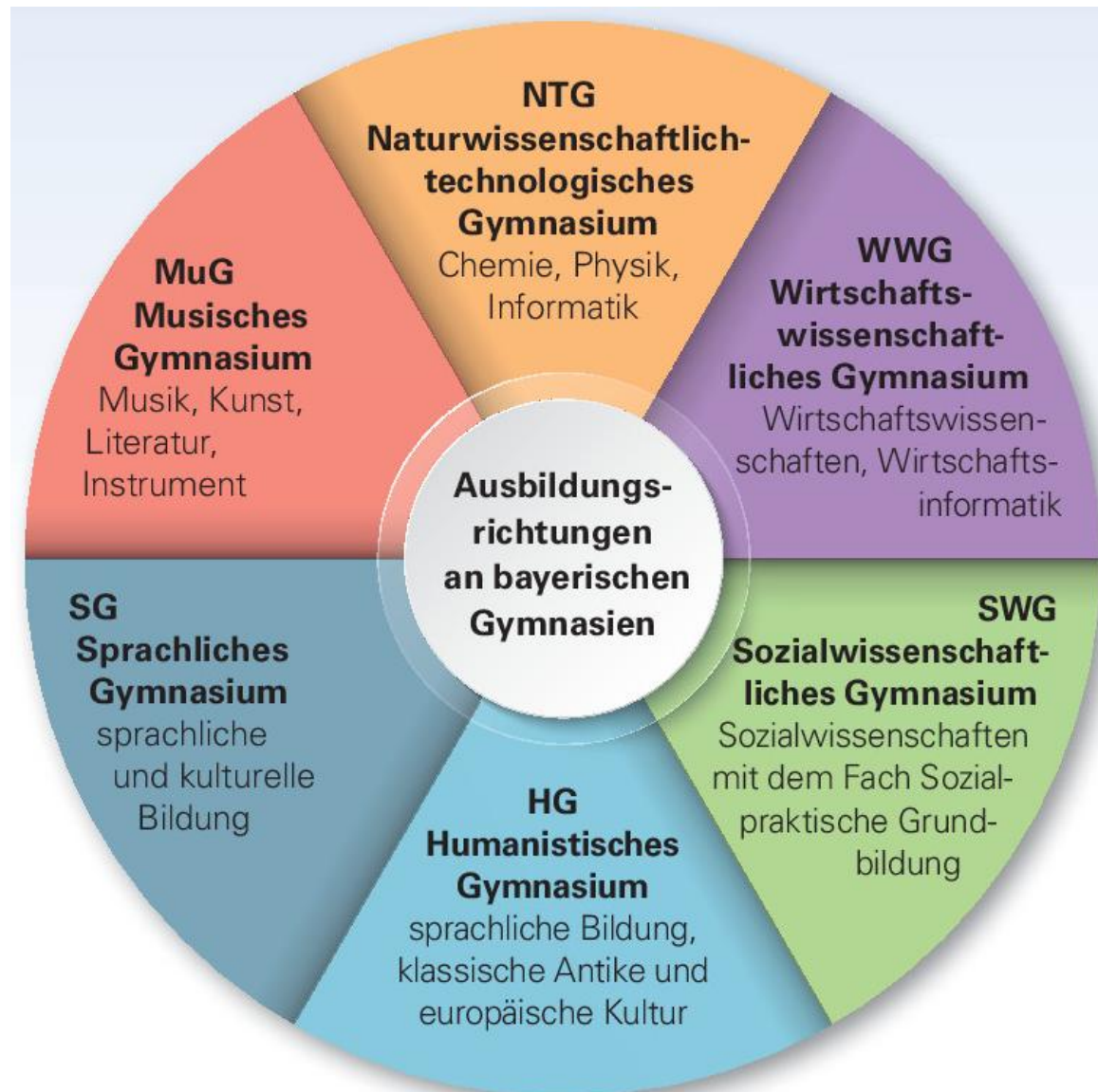
Stundentafel (G9)	5. Klasse	6. Klasse
Religion/ Ethik	2	2
Deutsch	5	4
1. Fremdsprache 2. Fremdsprache	5	4 4
Intensivierung	2	1 (+1 Freiwillig)
Mathematik	4	4
Natur und Technik	3	3
Geographie	2	
Geschichte		2
Kunst	2	2
Musik	2	2
Sport	3	2
Stundenzahl gesamt	30	30 (+1 freiwillig)

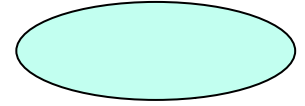
Das Gymnasium bietet
den **geradlinigsten**
Weg zur **allgemeinen**
Hochschulreife und
schließt den **mittleren**
Schulabschluss mit
Bestehen der 10.
Jahrgangsstufe mit ein!



Wie fördert das Gymnasium die individuellen Stärken meines Kindes?







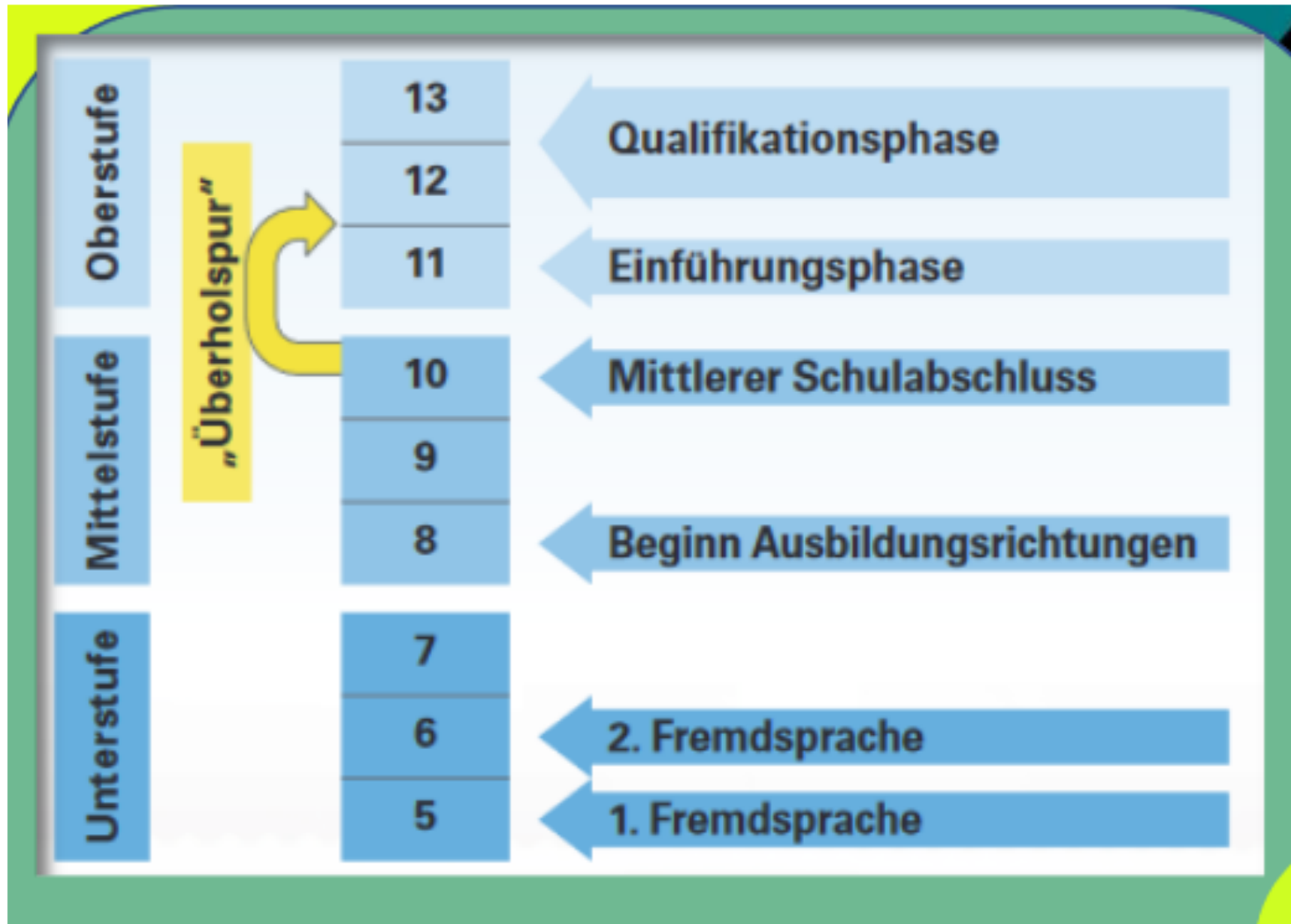
**Teilnahme an
Wettbewerben
(Känguru, Biber,
Lesewettbewerb,
Jugend
debattiert, usw.)**



**Großes
Wahlkursan-
gebot am
Gymnasium
(Musik,
Sport,
Kunst,
Theater,
Zeitung,
Schulzoo,
Robotik, ...)**




**Möglichkeiten
zur
Eigeninitiative
(U-SMV)**





Gute
Lernatmosphäre
möglich



**Lernen zusammen
mit anderen
motivierten Kindern
in einer lernbereiten
Umgebung →
Zugpferdeffekt**

**Was muss ich
mitbringen,
um im
Gymnasium
erfolgreich zu
sein ?**



Fragt man die die KI, dann verfügen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums über folgende „Softskills“:

- **Lernbereitschaft und Leistungsfähigkeit:** sollte erkennbar sein
- **Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer:** wichtig, aber auch entwicklungsabhängig
- **Selbstständigkeit:** wird sich im Laufe der Jahre noch klar steigern
- **Kognitive Fähigkeiten:** gutes Gedächtnis und Lust am Knobeln sind gute Voraussetzungen
- **Abstraktionsvermögen:** in der 4. Klasse noch nicht wirklich entwickelt, laut Piaget etwa zwischen 11-13 Jahren
- **Neugier:** wichtige Eigenschaft
- **Veränderungsbereitschaft:** also die Fähigkeit, sich z.B. auf stündlich wechselnde Lehrkräfte einzustellen
- **Kommunikationsfähigkeit:** grundlegend sinnvolle Eigenschaft, aber nicht eignungsentscheidend

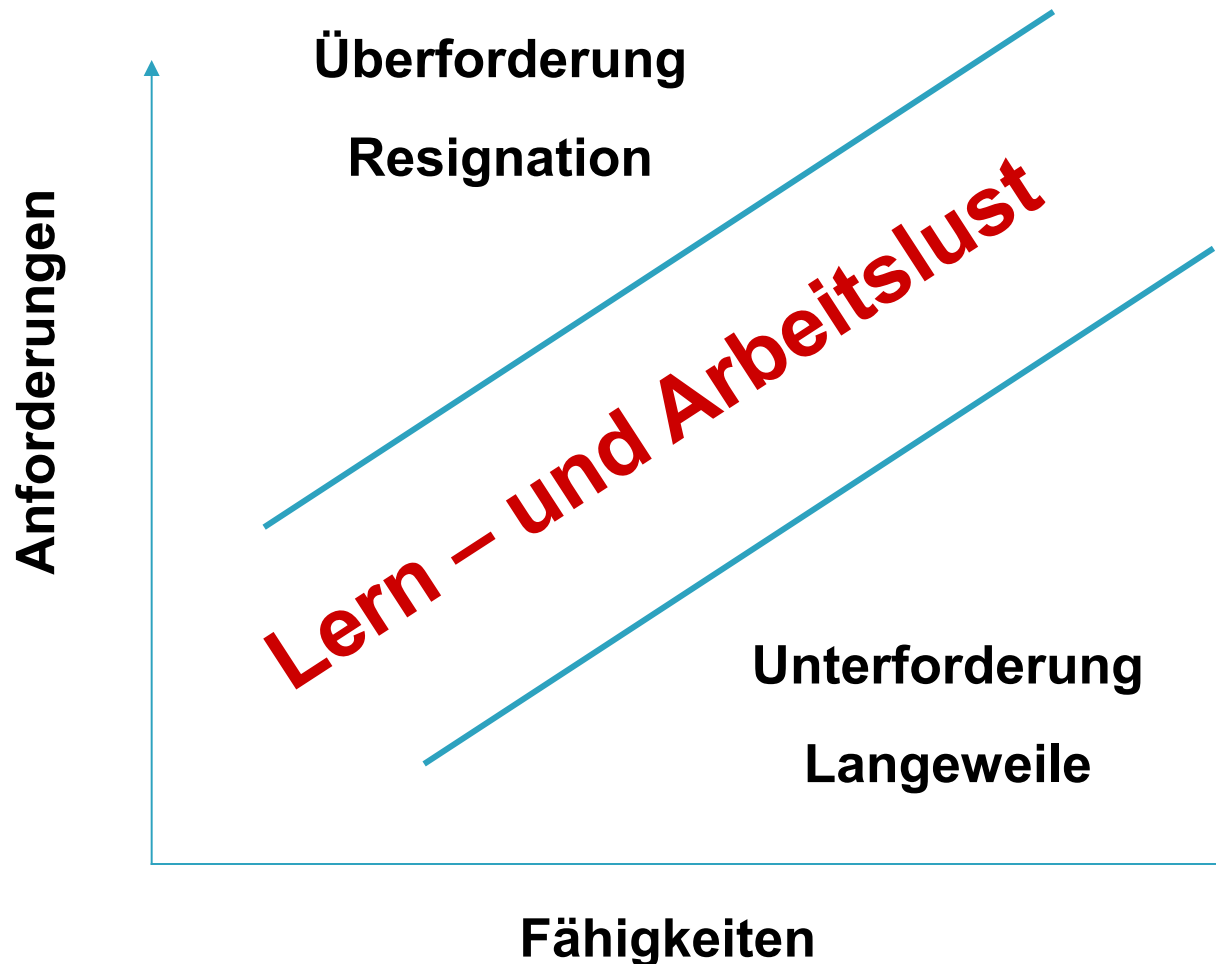
Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums:



Lachen ist
gesund!

sind Menschen mit
individuellen
(Entwicklungs)-
Fähigkeiten und
Bedürfnissen

Schülerpersönlichkeit, Kompetenzen und Anforderungen



**Was muss
ich als
Mutter oder
Vater
mitbringen?**

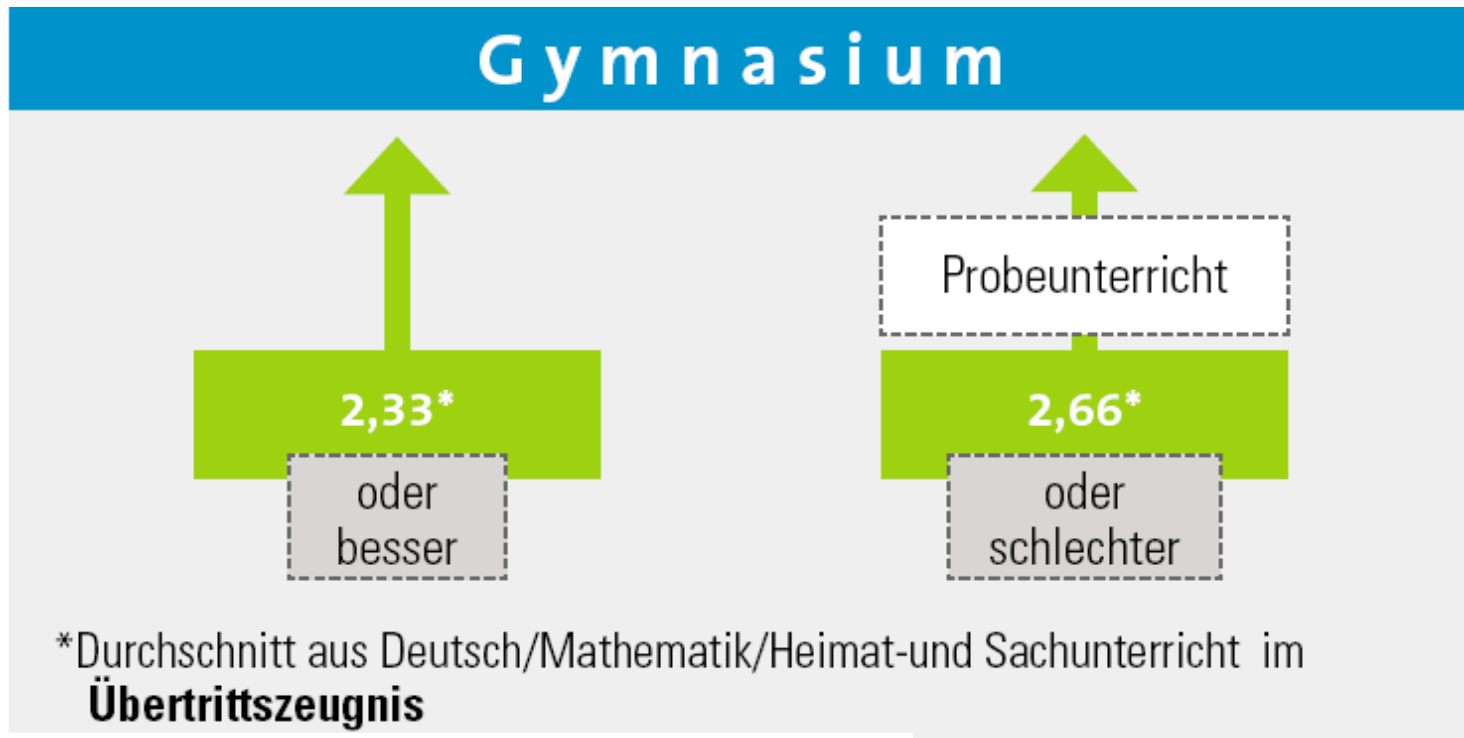


- **Interesse am Lernprozess Ihres Kindes**
- **Vertrauen in dessen Fähigkeiten**
- **Keine Angst, wenn man dem Kind schulisch selbst nicht helfen kann**
- **Familie als Lernort begreifen**
- **Gelassenheit und Frustrationstoleranz**

Welche Wege führen ins Gymnasium?



Übertritt an das Gymnasium

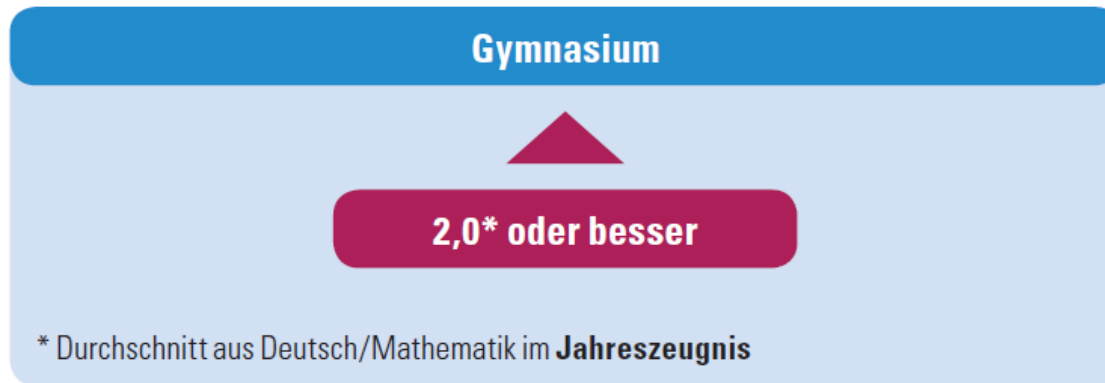


Der Probeunterricht:

- bestanden bei mindestens 3/4 oder 4/3 in Deutsch/Mathematik
- Übertritt bei 4/4 in Deutsch/Mathematik bei Elternwillen möglich

Übertritt an das Gymnasium nach Jgst. 5

Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der **Mittelschule**
in Jahrgangsstufe 5 des **Gymnasiums****



**Härtefallregelung: Die
Lehrerkonferenz
der Mittelschule kann auch bei
einem schwächeren
Notendurchschnitt die Eignung
feststellen**

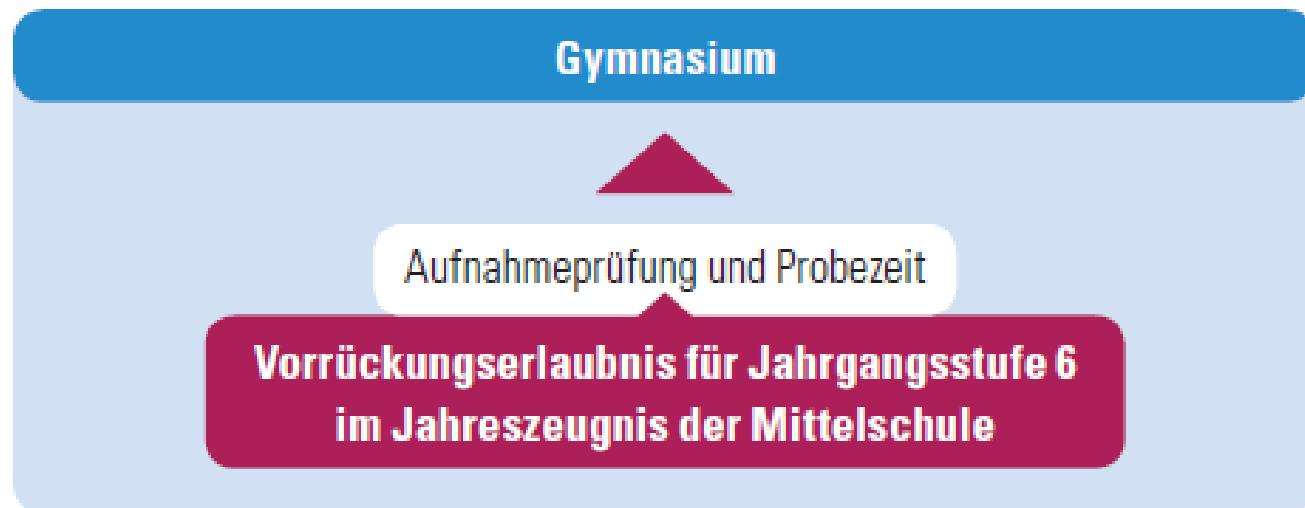
Schüler mit Migrationshintergrund

Sonderregelung: Übertritt bis **zu einem Schnitt von 3,33** möglich, wenn

- schlechtere Noten vor allem an Sprachproblemen liegen, die behebbar erscheinen.
- das Kind nicht seit Jahrgangsstufe 1 in einer deutschen Grundschule war.
- das Kind bereits eine angemessene Zeit im Deutschunterricht war (z.B. ab Jgst. 3).

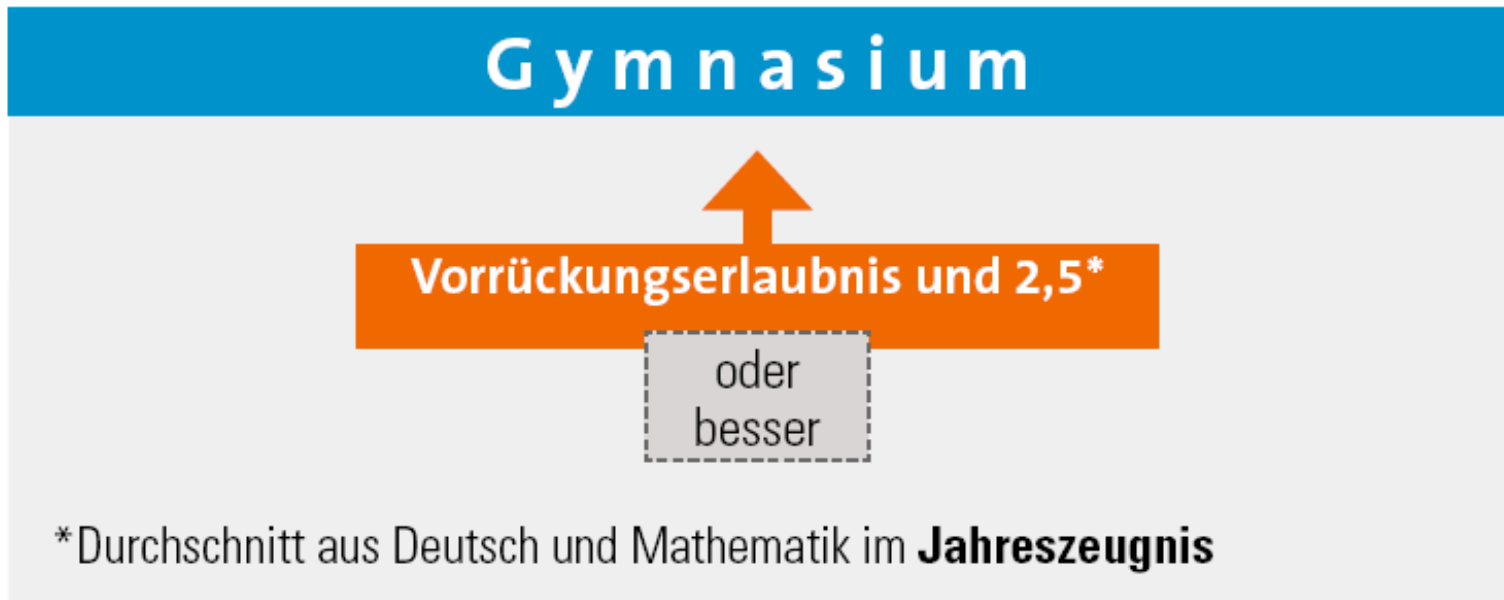
Übertritt an das Gymnasium

Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der **Mittelschule**
in Jahrgangsstufe 6 des **Gymnasiums**



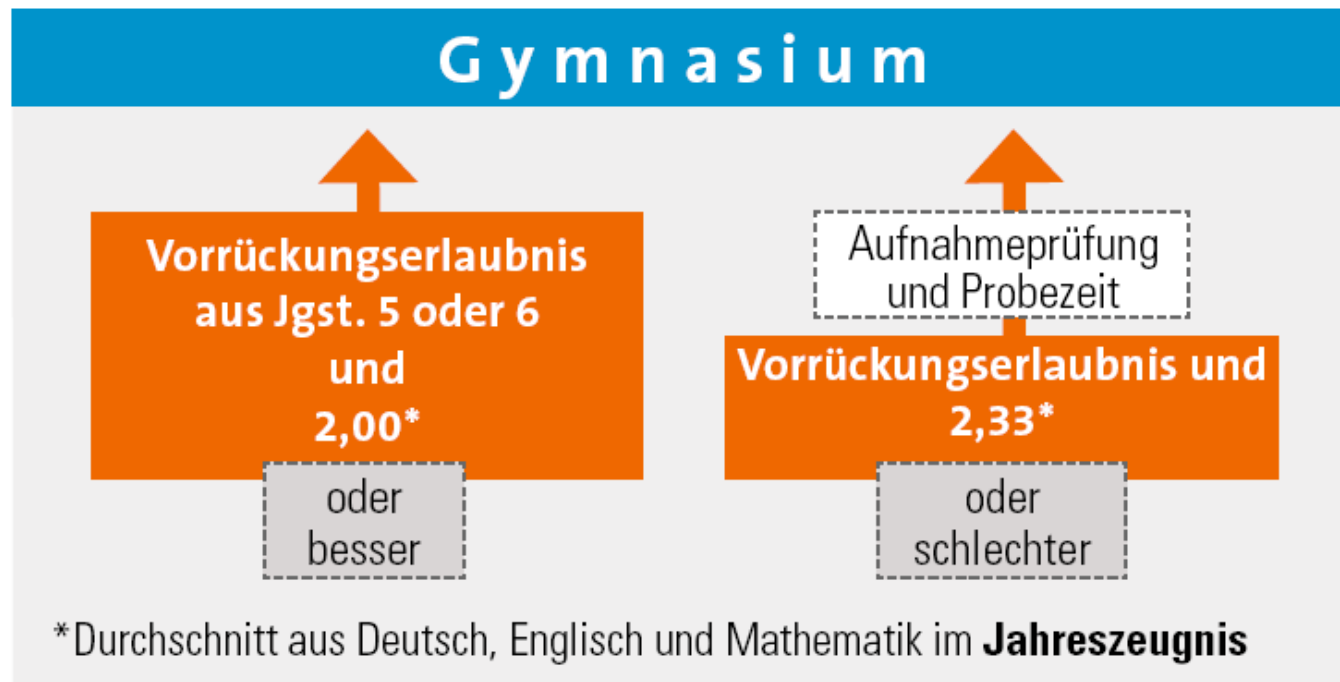
Übertritt an das Gymnasium

- Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der **Realschule** in Jahrgangsstufe 5 des **Gymnasiums**¹⁾



Übertritt an das Gymnasium

- Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 oder 6 der **Realschule** in Jahrgangsstufe 6 des **Gymnasiums**



Teilnahme am Probeunterricht

Die Teilnahme ist sinnvoll, wenn ...

- ❑ das Kind im Probeunterricht seine wahren Fähigkeiten beweisen kann
- ❑ sich das Kind bisher eher „unter Wert verkauft“ hat
- ❑ ungünstige Bedingungen, z.B. familiäre Probleme, zu den nicht ausreichenden Noten geführt haben
- ❑ es nicht überaus prüfungsängstlich ist

<https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/leistungserhebungen/probeunterricht>



ca.33 % aller
8.Klässler/-innen in Bayern
besuchen ein **Gymnasium**

Termine

Übertrittszeugnis: **04.05.2026**

Anmeldung am Gymnasium:

11.05.2026-13.05.2026 und 15.05.2026

Probeunterricht für das Gymnasium:

19.05.2026-21.05.2026

Termine

Informationsabend am Gymnasium
Die Viertklässer*innen sind herzlich willkommen!

Mo, 02.02.2026, 18 Uhr

Tag der offenen Tür am Gymnasium Beilngries
(aktuelle Informationen auf der Homepage und in der
Tagespresse)

Fr, 06.03.2026

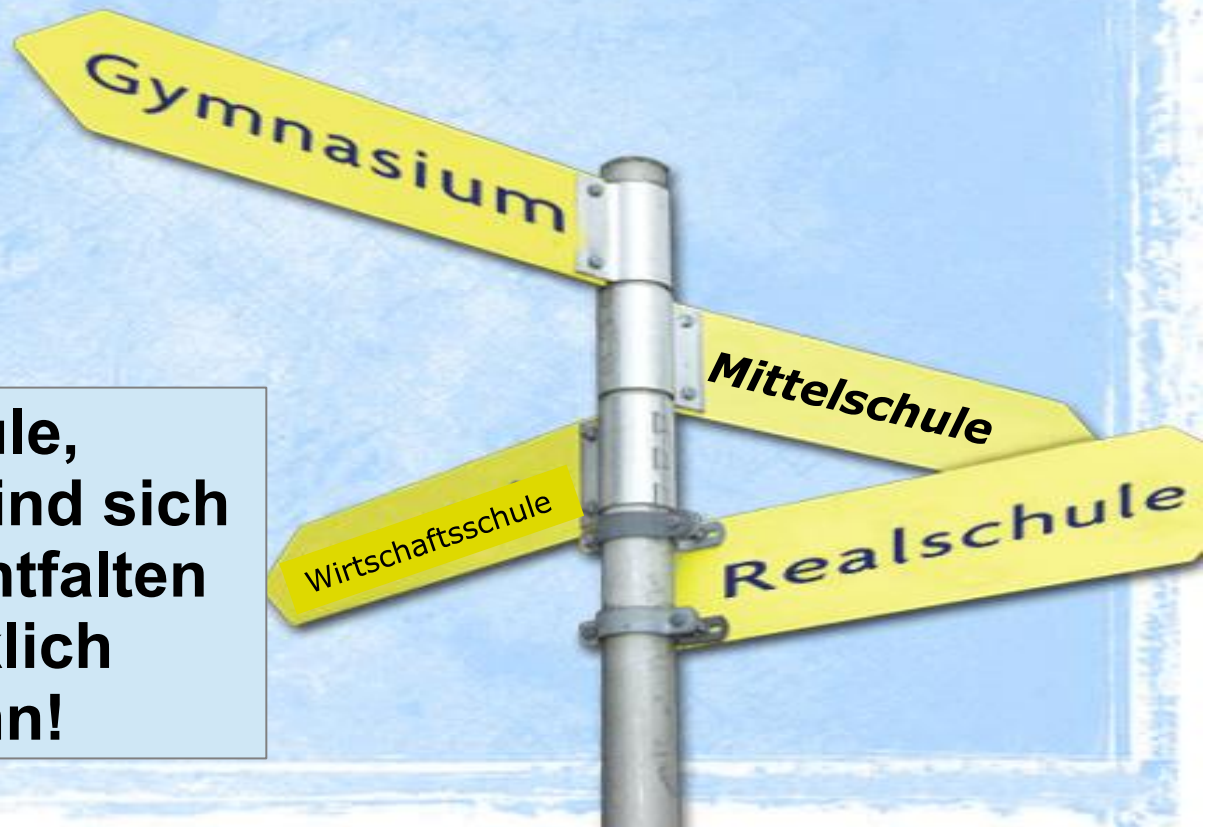
Internetadressen

www.gymnasium.bayern.de

www.schulberatung.bayern.de



**Die Schule,
in der mein Kind sich
am besten entfalten
und glücklich
sein kann!**



Fragen gerne an



**Martin Kleemann, Gymnasium
Beilngries
Terminabsprache bitte unter
Telefon: 08461/6021100**